

Amt der Tiroler Landesregierung

Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 13. April 1964, 8.30 Uhr :

Mit lebhaften Winden aus westlicher Richtung, liegt die Schneefallgrenze bei rund 2000 m Höhe. Vom Sonntag auf Montag waren in Lagen über 2000 m geringe Schneefälle zu verzeichnen. Durch die Entladung der meisten großen Lawinhänge, sind nur mehr ~~ver~~ einzelne Naßschneelawinen zu erwarten, die nur im Ausnahmefall die Straßen hochgelegener Seitentäler gefährden. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke ist in ganz Tirol bei Schitouren weiterhin höchste Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit lebhaften Winden aus West, ist die Null-Grad-Grenze auf rund 2000 m abgesunken. In höheren Lagen waren geringe Schneefälle zu verzeichnen. Durch die Entladung der meisten Lawinhänge sind nur vereinzelt Naßschneelawinen zu erwarten, die die Baustellen nicht gefährden. Ein Erreichen der Straßen ist nicht wahrscheinlich, jedoch ist in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist infolge des ungünstigen Aufbaues der Schneedecke weiterhin ^{höchste} Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit lebhaften Winden aus westlicher Richtung ist die Schneefallgrenze auf rund 2000 m abgesunken. Der Neuschneezuwachs in höheren Lagen ist jedoch nur gering. Durch die Entladung der meisten großen Lawinhänge besteht für Baustelle und Lager keine Gefahr. ~~Auch~~ ^{Es} ist auch nicht wahrscheinlich, daß Lawinen die Zufahrtsstraße erreichen, jedoch ist Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten ~~in~~ den Lawenstrichen zu empfehlen. Bei Schitoren ist infolge des ungünstigen Aufbaues der Schneedecke weiterhin höchste Vorsicht geboten.